



Kartenverkauf: (ab 1. April 2026)

Online unter:
www.yesticket.org
 Suchbegriff "Stadtspiel"
 Sowie klassisch:
 TicketZentrum am
 Busbahnhof,
 Heilig-Geist-Straße 15
 in Rosenheim, Tel.: 08031/15001,
 Mail: tickets@stadtverkehr-rosenheim.de



Abendkasse:

1 Stunde vor Beginn am Ludwigsplatz



#ECHT SCHEE

*Wir freuen uns,
 Förderer der
 Theaterkultur
 in Rosenheim zu sein.*



Sparkasse
 Rosenheim-Bad Aibling



Historisches Stadtspiel Hoch hinaus oder Die Weltverbesserer



Buch: Horst Rankl
Regie: Jogi Gaschke

**Freilichtspiel auf
 dem Ludwigsplatz
 26.6. bis 31.7.2026**



Gut wohnen in Rosenheim



bezirk oberbayern



ANNE OSWALD
 STIFTUNG



Wirtschaftlicher
 Verband
 der Stadt und
 des Landkreises Rosenheim e.V.



Stadt Rosenheim



Kulturfonds Bayern
 Kunst



Sparkasse
 Rosenheim-Bad Aibling

Spielplan

(Beginn jeweils 20 Uhr;

nur Premiere Beginn 20.30 Uhr)

Tag/Spiel	Datum	Ausweichtermin
Freitag	26.06.	27.6. oder 28.6.
Mittwoch	01.07.	02.07.
Freitag	03.07.	05.07.
Samstag	04.07.	06.07.
Mittwoch	08.07.	09.07.
Sonntag	12.07.	13.07.
Sonntag	19.07.	20.07.
Mittwoch	22.07.	23.07.
Sonntag	26.07.	27.07.
Freitag	31.07.	01.08.

Eintrittspreis:

29 Euro auf allen Plätzen
Kinder, Schüler, Studenten,
Rentner: 24 €
Rollstuhlfahrer: frei

Gruppenanmeldungen:

Theater Rosenheim (Tel. 0171/2788226);
Gruppenpreise (ab 10 Personen) auf
Anfrage.

Impressum:

Theater Rosenheim,
Innstraße 2a, 83022 Rosenheim,
Mobiltelefon 0173/9521917,
www.theater-ro.de,
E-Mail: info@theater-ro.de

Inhalt des Stadtspiels

Rosenheim, 30. Oktober 1787 – einige Bürger beschließen, eine Gemeinschaft zu gründen. Sie wollen mithilfe die kleine Welt im kurfürstlichen Markt Rosenheim zu verbessern, so ganz im Sinne der aufkommenden Aufklärung. Man einigt sich auf den Namen „Rosenheimer Akademie“. Dabei sollen aber bei aller Gelehrsamkeit der Spaß und manches Gläschen Wein nicht zu kurz kommen. Die Gründungsmitglieder beschließen, vorerst niemandem etwas über ihre Absicht zu erzählen. Das Gebot des Schweigens gilt auch gegenüber den Ehefrauen. So ist es kein Wunder, wenn sich die Angetrauten über das Verhalten ihrer Männer öffentlich beschweren. Bei der sonstigen Bevölkerung beginnt es ebenfalls spürbar zu rumoren.

Durch mehrere anonymen Schreiben wird der Hof zu München auf Rosenheims Geschehen aufmerksam. Butzlmänner tauchen auf und greifen die Akademiker tätlich an. Spione vom Hof zu München werden nach Rosenheim entsandt, um Bürger zu befragen. Selbst der Hohe Herr Pfleger wird dazu verpflichtet. Rosenheim wird zuerst Schauplatz einer Untersuchungskommission des Münchener Hofes. Als danach immer noch keine Ruhe einkehren will, kommt es zu einer äußerst bemerkenswerten Gerichtsverhandlung... So entstand aus einem kleinen Jux

eine kaum zu glaubende Posse, die in Rosenheim Anlass zu großer Heiterkeit war.

